Gaiserwald, Straubenzell St.Gallen West



Abschied und Aufbruch

Text: Regula Hermann, Pfarrerin Kirchgemeinde Straubenzell

Ich glaube, nicht nur in der Kirche wird der November mit dem Thema Abschied verbunden. Die bunten Herbstfarben sind vorbei, die Blätter fallen zu Boden und die Bäume werden kahl. Die Fülle des Herbsts hat sich verabschiedet. Der November beginnt mit Allerheiligen und endet oft mit dem Ewigkeitssonntag. An diesen Tagen denken wir besonders an die Menschen, die wir verloren haben. Vielleicht besuchen wir ihr Grab und erinnern uns, wie es war, als wir an dieser Stelle Abschied genommen haben.

Je älter wir werden, desto mehr werden die Abschiede und desto endgültiger. Nicht nur kommt es häufiger vor, dass Menschen aus unserer Umgebung sterben. Auch die Abschiede von Träumen, die sich nicht mehr erfüllen lassen, weil der Körper nicht mehr so mitmacht, werden mehr. Die Reise nach Neuseeland wird zu mühsam, die Herzkrankheit lässt das Bergwandern nicht mehr zu, Museumsbesuche werden mit den tauben Füssen zur Qual. Abschied um Abschied. In Psalm 104 heisst es: «Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.» Aber das ist nicht das letzte Wort im Psalm. Die Beterin oder der Beter spricht weiter: «Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.» Ende und Anfang, Abschied und Aufbruch liegen immer nah beieinander.

So endet der November in diesem Jahr nicht mit dem Ewigkeitssonntag, sondern mit dem 1. Advent. «Sieh, dein König kommt zu dir», heisst es im Predigttext. Es kommt etwas Neues auf uns zu.

Und so ist es auch bei mir. Viel Abschied in den letzten Monaten: Von meiner Mutter, vom Pfarrhaus in der Schillerstrasse und vom Lachenquartier, von der Hälfte unserer Sachen, viele davon voller Erinnerungen, letztes Mal Abendmahl feiern, ein letztes Mal allein einen Gottesdienst in «meiner» Gemeinde. Und Ende des Monats dann der grosse Abschied.

Und ja, auch bei mir passiert gleichzeitig der Aufbruch. Neue Entdeckungen im neuen Quartier, neue Wohnung mit herrlichem Ausblick, neue Kollegin, die ich noch einarbeiten darf, Ausblick auf einen neuen Lebensabschnitt, auf den ich mich freue. Abschied und Aufbruch gehören zusammen. Das erleben wir. Und das glauben wir auch für den letzten Abschied im Leben. Auch hier hoffen wir, dass Abschied und Aufbruch und Neues Leben verbunden sind.

Gottesdienste

	Gaiserwald	Straubenzell
Sonntag 1. November	**So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil** Reformationssonntag Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher mit Kirchenchor	**So. 10 Uhr, Kirche Bruggen** Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl und Begrüssung Pfrn. Christina Schefer, anschliessend Apéro, Pfrn. Anne Dietrich; Musik: Mako Boetschi, Klavier & Ruth Bischofberger, Querflöte
Donnerstag/Sonntag 5./8. November	**Do. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita, Oberhalden Engelburg** Ökumenischer Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher **So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg** Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Samuel Harte, Klavier	**So. 10 Uhr, Kirche Bruggen** Musikgottesdienst, Pfr. Uwe Habenicht; Musik: Let's Sing mit Karin Heeb
Sonntag 15. November	**So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil** Ewigkeitssonntag Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Samuel Harte, Klavier und Jodlerterzett	**So. 10 Uhr, Kirche Bruggen** Gottesdienst, Pfr. Carl Boetschi; Musik: Mako Boetschi
Freitag/Sonntag 20./22. November	**So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg** Ewigkeitssonntag Gottesdienst, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Frank Oidtmann, Orgel	**Fr. 19 Uhr, Kirche Bruggen** Taizé-Abendgebet mit Pfr. Uwe Habenicht **So. 10 Uhr, Kirche Bruggen** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Tim Mahle & Team; Musik: Mako Boetschi & Marta Capella, Cello
Donnerstag/Freitag/ Samstag/Sonntag 26./27./28./ 29. November	**Do. 10 Uhr, Alterszentrum Senevita Wisental Abtwil** Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher **So. 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil** «(Z)morge mit Gott» **So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Abtwil** Familiengottesdienst, Pfr. Martin Heimbucher, Musik: Samuel Harte, Klavier	**Fr. 19 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln** Adventsandacht, Pfr. Tim Mahle; Musik: Andrea Popp **Sa. 18 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln** Eröffnung Adventsfenster, Pfr. Tim Mahle **So. 16 Uhr, Kirche Bruggen** Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl & Verabschiedung von Pfarrerin Regula Hermann, Pfrn. Anne Dietrich & Team; Musik: Mako Boetschi & Let's Sing mit Karin Heeb
Sonntag 6. Dezember	**So. 10 Uhr, evang.-ref. Kirche Engelburg** 2. Advent Gottesdienst in Engelburg, Pfrn. Gila Heimbucher, Musik: Diana Sommer, Orgel, «Navidad Nuestra»	**So. 10 Uhr, Kirche Bruggen** Gottesdienst zum 2. Advent, Pfr. Tim Mahle; Musik: Kiewer Bandura-Ensemble «Beriska» & Mako Boetschi

Gaiserwald

evangelisch reformiert gaiserwald

Pfrn. Gila Heimbucher
Schönbüelstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 311 54 77
E-Mail gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Pfr. Martin Heimbucher
Sonnenhofstrasse 3, 9030 Abtwil
Telefon 071 311 17 77
E-Mail martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

Präsidium / Sekretariat / Kassieramt
Schönbüelstrasse 4, 9032 Engelburg
Telefon 071 277 92 00

Luca Frei / Brigitte Engeli / Corinne Stofer-Weigelt
E-Mail: sekretariat@ref-gaiserwald.ch
Bürozeiten: Mo, Di und Do 8 bis 11.00 Uhr

www.ref-gaiserwald.ch

Veranstaltungen

CLUB 60+: JASSEN
Montag, 2. November, 14 Uhr, Club 60+: Jassen im Kirchgemeindehaus Abtwil, Kontakt: Margrit Wild, 079 486 20 32

CHORPROBE
Montag, 2., 9., 16., 23. und 30. November, 19.30 Uhr, Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Abtwil

FAMILIENZENTRUM
Kafitreff für Mütter und Väter mit ihren Kindern
Jeden Dienstag und Freitag während der Schulwochen, 9.00 Uhr, Kafitreff im Kirchgemeindehaus Abtwil
Ein offenes Angebot für alle Familien in der Gemeinde Gaiserwald, um sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Detaillierte Infos unter www.ref-gaiserwald.ch.

UKRAINISCHES ERZÄHLCAFE
Mittwoch, 4. und 18. November 18.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, wir laden herzlich zu einem gemütlichen Erzählcafé ein, in entspannter Atmosphäre bei Kaffee oder Tee teilen wir Lebensgeschichten, Erinnerungen und Erfahrungen, offen für alle, die sich für die ukrainische Kultur und persönlichen Austausch interessieren.

УКРАЇНСЬКЕ КАФЕ ІСТОРІЙ
Середа, 4 та 18 листопада о 18:00, у церковному громадському будинку Абтвіль.
Щиро запрошуємо вас на затишне кафе історій. У невимушеній атмосфері за чашкою кави або чаю ми будемо ділитися життєвими історіями, спогадами та досвідом.
Запрошуємо всіх, хто цікавиться українською культурою та особистим спілкуванням.

MITTAGSTISCH
Donnerstag, 5. und 19. November, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Abmeldungen und Neuanmeldungen: Martin Egli 076 502 31 29 martin.egli@gaiserwald.net

KONFKURS
Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Thema: Was wir glauben, Donnerstag, 26. November, Thema: Was andere von uns glaubten.

SPIELNACHMITTAG PRO SENECTUTE
Dienstag, 10. November, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Abtwil, Kontakt: Anne-Marie Hengartner (Pro Senectute), 079 759 99 09

SENIORENTREFF ABTWIL-ST.JOSEFEN
Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr, Film von Jules Luterbacher, Kath. Pfarreiheim

INTERNATIONALES ZNACHT SCHWEIZERISCHEN KÄSEFONDUEPLAUSCH
Freitag, 13. November, 18.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Herzliche Einladung. Wer gerne ein Dessert mitbringt, darf dies bitte bei der Anmeldung vermerken. Anmeldung erforderlich. Die Anzahl Plätze ist beschränkt.
Die Platzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Anmeldung bis zum 6. November bei Gila Heimbucher, gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch, 071 311 54 77

CLUB 60+ ABTWIL-ST.JOSEFEN, GOBA GONTENBAD FÜHRUNG
Dienstag, 17. November, 12.25 Uhr ab Gemeindehaus, der Ausflug führt uns in die Flauderwelt der Mineralquelle GOBA, wir entdecken die FLAUDERWELT Gontenbad direkt ab Quelle – ein Schatz der Natur,
Blick hinter die Kulissen und Verkostung einer breiten Produktpalette, Führung 1 Stunde – CHF 6.00 pro Person, anschliessend Zvieri in einer Gaststube im Appenzeller Stil, Anmeldung bis 12. November, Claudia Koch, 078 744 61 42, cwkk47@gmx.ch

MÄDCHENTREFF «SCHLITTSCHÜHLÄ»
Mittwoch, 18. November, 14.00 Uhr, Treffpunkt 14.00 Uhr, Eisbahn Lerchenfeld, für Mädchen ab der 4. Klasse oder ab zehn Jahren, Kontakt: Tanja Mäder, tanja.maeder@ref-gaiserwald.ch

DONNSCHTIG TREFF «SENIORENGEBURTSTAG»
Donnerstag, 19. November, 16.00 Uhr, wir feiern unsere Jubilare mit Geburtstagsständchen vom Kirchenchor und einem feinen Znacht im Kirchgemeindehaus Engelburg

KINO UND MEHR, FILMABEND
Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, «Alles auf Zucker» ein Film von Dani Levy aus dem Jahr 2004 über das Aufeinanderprallen von liberaler und orthodoxer Welt

BIBEL AM MORGEN
Freitag, 20. November, 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Engelburg, Pfr. Martin Heimbucher, martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

10nach12 in Engelburg
Freitag, 20. November, 12.10 Uhr, Thema: Jesus lebt – und du sollst auch leben! (über Tod und Auferstehung), im Kirchgemeindehaus Engelburg, bitte um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 18. November, gila.heimbucher@ref-gaiserwald.ch

NACHTFALTER-GOTTESDIENST
Freitag, 20. November, 17.30 Uhr, in der Kirche Engelburg für Jugendliche von Jugendlichen, mit Pfr. Martin Heimbucher, Thema: «Liebe»

FRAUENZMORGE
Dienstag, 24. November, 10.00 Uhr, bei Rösli Niedermann, Hauptstrasse 1, 071 311 19 60

MITTWOCH-TREFF ABTWIL
Mittwoch, 25. November, 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil, Wie arbeitet eigentlich ein Care-Team? Notfallseelsorge geschieht im Rahmen der Care Team Arbeit. Dieses leistet Krisenintervention und Betreuung von Betroffenen nach potenziell traumatisierenden Ereignissen wie Unfällen, Gewalttaten, etc.
Eine Vertreterin aus dem Careteam des Kantons St.Gallen berichtet aus ihrem Alltag.
Anmeldung: Brigitte Gremli 071 311 34 20, 078 744 99 82, brigitte.gremli@ref-gaiserwald.ch

WEIHNACHTSMUSICAL PROBE
Samstag, 28. November, 9.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Abtwil



WEIHNACHTSMUSICAL «DIE RÄUBER VON BETHLEHEM»
Ein spannendes Weihnachtsmusical für Primarschulkinder mit peppigen Liedern, Hirten, Räubern und einem ganz besonderen Schaf. Die Räuber stehlen den Hirten das beste Schaf – doch dann kommt alles anders als geplant… Lasst euch überraschen und macht mit!

Wir proben im ref. Kirchgemeindehaus Abtwil, 9.30–11.30 Uhr: Sa, 28. November / 5. Dezember
... im kath. Pfarreiheim Abtwil, 9.30–11.30 Uhr: Sa, 12./19. Dezember, anschliessend Lunch und Gang zur Senevita Wisental
Wir spielen am Sa, 19. Dezember, 14.30–ca. 15.15 Uhr, Senevita Wisental
Do, 24. Dezember, 16.00–17.00 Uhr, Vorprobe ab 15.00 Uhr, Kath. Kirche Abtwil

Anmeldung bis Freitag, 20.11., mit folgenden Angaben: ☐ Ich möchte eine Sprechrolle
☐ Ich möchte mitsingen
Name, Adresse, Telefonnummer, Klasse / Schulhaus, E-Mail – Anmeldung im Religionsunterricht oder per E-Mail: martin.heimbucher@ref-gaiserwald.ch
Wir freuen uns auf euch!

Reformierte Kirche
Straubenzell St.Gallen West

Pfarrämter
Pfrn. Anne Dietrich
Tel. 071 278 23 33
anne.dietrich@straubenzell.ch

Pfr. Uwe Habenicht
Tel. 071 311 16 11
uwe.habenicht@straubenzell.ch

Pfrn. Regula Hermann
Tel. 071 277 70 18
regula.hermann@straubenzell.ch

Pfr. Tim Mahle
Tel. 071 272 60 76
tim.mahle@straubenzell.ch

Sozialdiakonischer Dienst
Sozialdiakonin Monica Ferrari
Alpsteinstrasse 3, 9014 St.Gallen
Tel. 071 571 50 27
monica.ferrari@straubenzell.ch

Kinder-, Jugend- und Generationenarbeit
Begegnungszentrum, Oberstr. 299, 9014 St.Gallen
Dominic Mühlematter
dominic.muehlematter@straubenzell.ch
Tel. 076 480 94 00

Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Claudia Rufer Ritter
claudia.rufer@straubenzell.ch
Tel. 071 272 60 71

Mesmerinnen und Mesmer
Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Beat Belser, Tel. 071 277 49 04
beat.belser@straubenzell.ch

Claudia Dornbierer, Tel. 071 277 49 04
claudia.dornbierer@straubenzell.ch

Helen Bernet, Tel. 078 881 72 55
helen.bernet@straubenzell.ch

Kirche Bruggen
Zürcher Strasse 223, 9014 St.Gallen

Kirchgemeindehaus Lachen
Burgstrasse 104, 9000 St.Gallen

Vermietungen
Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60
christine.wymann@straubenzell.ch

Verwaltung/Sekretariat
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Telefon 071 272 60 72
Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag, 08.30 bis 12.00 Uhr

Elisabeth Benz-Spycher, Verwaltung
elisabeth.benz@straubenzell.ch

Flurina Falivene, Marketing
flurina.falivene@straubenzell.ch

Präsidium der Kirchenvorsteherschaft
Rita Dätwyler
Zürcher Strasse 217, 9014 St.Gallen
Tel. 071 272 60 72
rita.daetwyler@straubenzell.ch

www.straubenzell.ch

Amtshandlungen

Bestattungen
Ernst Schaub 02.02.1931 bis 09.09.2026

Kirchenvorsteherschaft
Mittwoch, 18. November. Anträge sind bis spätestens 14 Tage vor der Sitzung ans Sekretariat zu richten.

Gottesdienste und Musik

Waldgwunder
Samstag, 7. November, 9 Uhr, Treffpunkt Haltestelle Uni/Gatterstrasse
Im Spätherbst den Wald erleben mit seiner eigenen Stimmung. In jeder der vier Jahreszeiten werden wir aufmerksam und achtsam für das, was sich im Wald und in uns regt. So werden wir offen zum Gwundern für Gottes überraschende Gegenwart.
Wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk sind für das Unterwegssein im Wald sinnvoll.
Weitere Infos: Pfarrer Uwe Habenicht



Kammermusik-Konzert
Wir laden Sie ein, zu festlicher Barock-musik mit Kompositionen von Händel, Telemann, Debussy sowie Ballettmusik von Tschaikowsky. Es musizieren wie-derum Mio Yamamoto (Geige), Julia Krüger (zweite Geige), Olaf Krüger (Cello) und Mako Boetschi-Yamazaki (Flügel und Orgel).
Das Konzert findet am Sonntag, 8. November um 17 Uhr in der reformierten Kirche Bruggen statt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. Anschliessend sind Sie eingeladen zu einem Apéro.

Singen – Schweigen – Feiern
Taizé-Abendgebet
Am Freitag, den 20. November, um 19 Uhr verwandelt sich die Kirche Bruggen wieder in einen von Kerzen, Musik und Stille umhüllten Raum, der zum Mitsingen und Mitbeten einlädt.

Adventsandacht
Freitag, 27. November, 19 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln mit musikalischer Umrahmung durch Andrea Popp, anschliessend Tee und Guetzli.
Weitere Infos: Pfr. Tim Mahle

Adventsfenster
Samstag, 29. November, 18 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
Feierliche Eröffnung mit Besinnung mit Pfarrer Tim Mahle

Einladung zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Regula Hermann
mit anschliessendem Abendessen



Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Kirche Bruggen

Anmeldung für das Abendessen
bitte bis 22. November an:
Christine Wymann, Tel. 071 277 12 60 oder
christine.wymann@straubenzell.ch

Vorschau:
Gottesdienst mit dem Kiewer Bandura-Ensemble Beriska
Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr, Kirche Bruggen
Wir lauschen geistlichen Gesängen, Melodien und Volksliedern aus der Ukraine.
Weitere Infos: Pfarrer Tim Mahle

Kinder und Jugend

Mädchen-/Jugendtreff Haggen
Begegnungszentrum, Oberstrasse 299
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
Jugendtreff jeweils von 17-19 Uhr
Mädchentreff jeweils von 18-20 Uhr
Jugendtreff Winkeln
Jugendraum Winkeln, Herisauerstrasse 75
Für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse
jeweils am Mittwoch von 17-19 Uhr

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem QR-Code

Jungschar CEVI St.Gallen
Samstag, 14./28. November, 10-13 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Riethüsli, Infos unter www.cevisg.ch, info@cevisg.ch

Familie

Eltern-Kind-Treff
Am Dienstagvormittag, zwischen 9 und 11 Uhr, Kirchensaal Bruggen (Zürcher Strasse 223)
Daten: 4./11./18./25. November
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Kerzenziehen
Das Kerzenziehen findet vom 7. bis 15. November im Begegnungszentrum, Oberstrasse 299, statt.
Die genauen Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.

Ökumenischer Suppentag Winkeln
Donnerstag, 12. November, 17-19 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
Organisiert von den Frauenvereinen



Adventskurs:
Rica auf dem Weg nach Bethlehem mit Adventskalender für jeden Tag
Das ist ein Angebot für alle Kinder von 1½ bis 4 Jahren, mit ihren Eltern, Grosseltern oder einer anderen Begleitperson. Jüngere Geschwister dürfen gerne mitgebracht werden. Unsere Kurse bestehen jeweils aus fünf aufeinanderfolgenden Mittwochvormittagen. Jeweils im Anschluss ist Zeit für Gespräche, Spiel und Kaffee.

Ort: Begegnungzentrum, Oberstrasse 299
Zeit: Jeweils am Mittwoch, 9.30-10.00 Uhr, anschliessend Zeit zum Austausch und Spielen
Daten: 18. und 25. November und 2./9. und 16. Dezember
Anm.: info@straubenzell.ch
Kontakt: Popularmusikerin Karin Heeb (karin.heeb@straubenzell.ch) und Pfarrerin Anne Dietrich

Erwachsene

Gebet und Stille
Mittwoch, 4. Nov./2. Dez., 9.30 bis 10 Uhr, Altes Pfarrhaus* Bruggen, Zürcher Str. 217
Gemeinsam zur Ruhe kommen, sich in der Stille Zeit nehmen und im Gebet einen Moment verweilen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer gemeinsamen Kaffeepause.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Kaffeetreff
Dienstag, 10. November, 14-16.30 Uhr, Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
Gemütliches Beisammensein, plaudern, spielen, handarbeiten und Kaffee trinken.
Organisiert von den Frauenvereinen

Lust auf eine Partie Dart? Schnappen Sie sich die Pfeile und spielen Sie mit!
Dienstag, 10./24. November, 18.45-21.00 Uhr in der Kirche Bruggen (Haupteingang benutzen)
Wichtig: Die Kirche ist nicht geheizt. Bitte kleiden Sie sich entsprechend warm und bequem.
Keine Anmeldung erforderlich. Getränke stehen zur Verfügung.
Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

60Plus im Westen
Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr, Pfarreiheim St.Martin, Fürstenlandstr. 180
Lotto – wer gewinnt?

Was ist mit unserer Aufmerksamkeit los? Dialog-Abend im Kafi Otmar
mit Kathrin Bolt und Uwe Habenicht
Mittwoch, 11. November, 19.30-21.30 Uhr
Wie kommt es, dass wir so Mühe haben, auf das, was uns wichtig ist, unsere Aufmerksamkeit zu richten? Die Teilnahme ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.
Wir bitten wegen der begrenzten Teilnehmerzahl lediglich um Anmeldung:
uwe.habenicht@ref-sg.ch oder über www.ref-sg.ch/Veranstaltungen

Singen mit Regula Frehner
Donnerstag, 19. November, 14-16 Uhr, Kirchensaal Bruggen
Wir singen zusammen verschiedene Lieder. Man kann mitsingen, mitsummen oder auch bloss zuhören und dabei sein – man muss überhaupt nichts können.



Adventskranz binden und Adventskaffee
Freitag, 27. November, 15 bis 19 Uhr und Samstag, 28. November, 9 bis 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Lachen, Burgstr. 104
Nadelzweige, Draht und Dekorationsmaterial stellen wir Ihnen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Eigenes Dekomaterial kann gerne mitgebracht werden. Bitte eigene Baumschere mitbringen. Gerne werden auch Kränze auf Bestellung angefertigt (Vorbestellung Tel. 071 272 60 71). Der Erlös wird dem HEKS überwiesen. Weitere Infos: Claudia Rufer Ritter

Mittagstische
Wir bitten Sie um Anmeldung.
Kirchgemeindehaus Lachen
Montag, 2. November, 12 Uhr (keine Anm. nötig)
Anmeldung Transport: 071 278 51 62

Kath. Pfarreiheim Bruggen
Dienstag, 10. November, 12 Uhr
Anmeldung bis Samstagabend: 071 277 91 83, Mägi Caluori oder Mail: maegica-ma@web.de
Kirchensaal Bruggen
Donnerstag, 19. November, 12 Uhr
Anmeldung bis Dienstag: 071 277 22 87
Begegnungszentrum Haggen, Oberstr. 299
Dienstag, 24. November, 12 Uhr
Anmeldung bis Montag: 079 462 59 32
Anmeldung Transport: 071 311 35 17
Kath. Pfarreiheim Bruder Klaus, Winkeln
Donnerstag, 26. November, 12 Uhr
Anmeldung bis Dienstagabend: 071 311 13 68
Restaurant Broggepark, Alpsteinstrasse 3
Freitag, 27. November, 11.30 Uhr, Kosten Fr. 15.00, Anmeldung bis Mittwoch unter 071 272 60 72

Seniorengottesdienste
Pflegeheim Bruggen
24. November, Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken
Altersheime Sömmerli – Caféteria Haus Lilienfeld
25. November, Ökum. Gottesdienst mit Totengedenken

Jassnachmittag
Montag, 2./16. November, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen



Seniorenspielnachmittag
Dienstag, 25. November, 14.30 Uhr, Restaurant Broggepark

Unsere neue Pfarrerin Christina Schefer



Liebe Gemeinde

Mein Werdegang ist ungewöhnlich und nicht geradlinig. Ich komme aus Zihlschlacht (TG), wo ich auch aufgewachsen bin. Ich bin 57, getrennt und Mutter zweier erwachsener Töchter. In meinem ersten Berufsleben studierte ich an der Universität Zürich Altgriechisch, Latein und Philosophie. Nach meiner Dissertation über den religiösen Hintergrund von Platons Philosophie war ich vor allem in der Forschung tätig – mein Spezialgebiet war die griechische Religion und Philosophie. Von zu Hause aus arbeitete ich lange Zeit an einem Buch über die verwandelnde Erfahrung in den antiken Mysterien.

Irgendwann aber wurde mir klar, dass mir etwas fehlte: der lebendige Bezug zur Religion und zur Kirche. Daher fragte ich mich: „Warum nicht Pfarrerin werden?“ Als ich auf das Programm Quest (Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf) stiess, wusste ich sofort: „Das ist es.“ Es folgte ein vierjähriges Theologiestudium an der Universität Zürich. Parallel dazu schloss ich eine landwirtschaftliche Ausbildung ab, um den stillgelegten Bauernhof meiner Familie wieder reaktivieren zu können. Mein einjähriges Vikariat führte mich in die Thurgauer Kirchgemeinde Affeltrangen-Braunau-Märwil.
Nun trete ich mit Begeisterung meine Traumpfarrstelle hier in Straubenzell (70%) an. Schon 2019 durfte ich bei einem unvergesslichen Projekt erste Erfahrungen mit der Kirchgemeinde sammeln. Ich wagte damals nicht zu hoffen, dass ich einige Jahre später als Pfarrerin nach Straubenzell zurückkehren würde.

Jetzt ist es tatsächlich so weit. Am Reformationssonntag, dem 1. November, feiern wir meinen Begrüssungsgottesdienst. Er steht unter dem Thema «Veränderung» und dem Motto: «Seht, ich schaffe Neues, schon spriesst es...» (Jesaja 43,19). Das passt perfekt zu meinem Einstieg. Denn Veränderung bedeutet nicht nur, Vertrautes hinter sich zu lassen. Sie kann auch bedeuten, dass sich eine neue Tür öffnet. Ich freue mich sehr darauf, diese Tür zusammen mit Ihnen zu öffnen: Sie persönlich kennenzulernen, mit Ihnen unterwegs zu sein, von Ihnen zu lernen und Erfahrungen zu teilen. Gleichzeitig möchte ich auch eigene, neue Aspekte einbringen und hoffe auf viele bereichernde Begegnungen, offene Gespräche sowie kritische Fragen.
Auf ein gemeinsames, fruchtbares Spriessen!
Ihre Pfrn. Christina Schefer

Es war gut und es ist gut

Nach 19 Jahren verlässt Pfarrerin Regula Hermann die Kirchgemeinde und geht in den Ruhestand.



Es fällt schwer, sich die Kirchgemeinde Straubenzell ohne Regula Hermann vorzustellen. Nicht nur weil sie so viele Jahre hier Pfarrerin war, sondern weil sie nach innen und aussen die Gemeinde mitgestaltet und mitgeprägt hat. Zuerst war sie schwerpunktmässig in der Kinder- und Jugendarbeit tätig, ab 2017 dann in der Seniorenarbeit und in den Pflegeheimen. Wir sind Regula aus vollstem Herzen für ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre nachdenklichen Impulse dankbar. Ohne sie wären Quartieraktionen, das Pfingstbrausen in der Coronazeit, die predigtfreien Gottesdienste und vieles mehr nicht möglich gewesen.
Danke, Regula, für dein grosses Engagement!

Neun Jahre lang habe ich (Uwe Habenicht) mit Regula zusammen im Pfarrteam gearbeitet und durfte nun zum Abschluss noch ein Gespräch mit ihr führen.

Regula, wie bist du damals nach St.Gallen gekommen? Was hast du mitgebracht und welche Erwartungen hattest du an dich und die Gemeinde?
Ich bin damals mit ganz viel Vorfreude und auch Aufregung nach St.Gallen gekommen. Es war ein totaler Neubeginn, weil ich mit meinem späteren Mann zusammenzog und eben neu in der Gemeinde begann. Mein erster Eindruck von der Kirche war überraschend: Von aussen wirkt die Kirche Bruggen traditionell und alt und wenn man dann die Tür öffnet, steht man in einer modernen Kirche. Genau so habe ich auch die Gemeinde erlebt: Innen modern und doch in einer traditionellen Form.

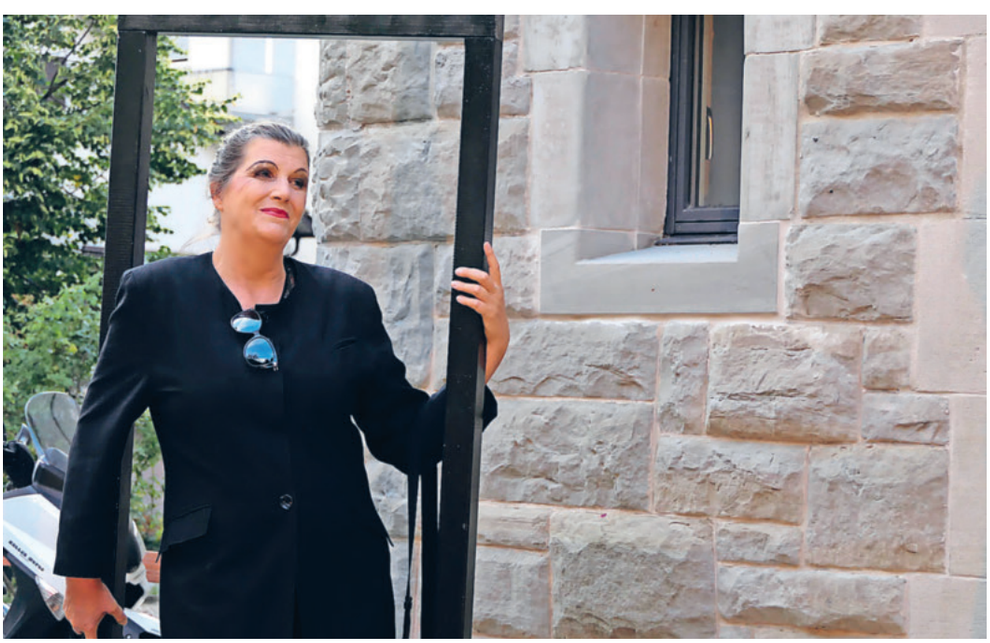


Die jüngeren Jahre: Regula mit ihrem Mann Stefan und Pfrn. Kathrin Bolt.

Gibt es Bereiche oder Aktivitäten, bei denen du denkst: Das wollte ich eigentlich noch machen?
Ich wollte in den Pflegeheimen Fortbildungen für das Pflegepersonal anbieten, damit es weiss, was Seelsorge eigentlich ist und in welchen Fragen sie hilfreich sein kann.
Leider ist es ist dazu, vielleicht aufgrund meiner Erkrankung, nicht gekommen, obwohl ich den Kontakt zum Pflegepersonal so wichtig finde.
Und noch ein Zweites: Wir hatten kurz vor der Coronazeit eine Predigtreihe zu Alltagsgegenständen geplant. Ich hatte das Thema Bücher und auch mit etlichen über ihre Lieblingsbücher gesprochen. Nach der Pandemie haben wir dann diesen Faden nicht wieder aufgenommen.

Gibt es ein Bild von einer Veranstaltung oder einer Situation, das für dich Gelingen ausdrückt, so kann Gemeinde sein?
Da fallen mir sofort alle unsere Feste im Pfarrhausgarten ein, im alten und neu gestalteten. Vor allem die Seniorensommerfeste im Pfarrhausgarten waren für mich besondere Momente: Der Blick über die Leute hinweg zu Kirche und Pfarrhaus und das Gefühl: So sieht gelebte und gelungene Gemeinschaft aus.
Ein zweites Bild sind die spielenden Kinder im Kila. Die Kinder waren immer begeistert dabei und freuten sich darauf, irgendwann selbst einmal als Leiter:innen dabei sein zu können. Ich habe die Kinder und Jugendlichen immer als sehr offen auch für die spirituellen Aspekte erlebt. Es war eben mehr als nur spielen.

Gab es in all den Jahren Schwieriges, das dich lange und intensiv beschäftigt hat?
Über die Jahre gab es in den unterschiedlichen Teams auch mal Konflikte. Dabei habe ich lernen müssen, dass sich mit Reden und Worten nicht immer alles lösen lässt. Manchmal sind die Grenzen der Persönlichkeit auch die Grenzen dessen, was sich im Miteinander lösen lässt, obwohl man es immer wieder versuchen



Regula als «Bösmensch» beim Reformationstheater Schall & Rauch 2018.

muss. Auch in der Seelsorge gab es schwierige Begleitungen, die mich oft lange beschäftigt haben, aber auch sehr wertvoll für mich waren.

Würdest du jungen Menschen heute noch zum Pfarrberuf raten?
Yes! Auf jeden Fall. Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen, bei dem man so nah am Menschen und dennoch so frei ist, viel Neues zu probieren und auch bei Rückschlägen weiterhin von einer Gemeinschaft getragen ist. Im Pfarrberuf durfte ich mich immer wieder mit meiner eigenen Spiritualität und mir selbst auseinandersetzen. Das ist ein Geschenk.

Wie wichtig sind Kirchgemeinden heute noch?
Für mich sind sie weiterhin sehr wichtig, weil es Orte in der Nähe sind, an denen Gemeinschaft entsteht. Wir brauchen Orte, an denen wir zugehörig sind. Mit Ibasho versuchen wir ja gerade etwas ähnliches aufzubauen.

Gibt es Themen/Bereiche über die in all den Jahren zu wenig gesprochen wurde bzw. die zu wenig Aufmerksamkeit bekommen haben?
Für mich ist das der Bereich Glaube und Politik. Wir haben das ja mit der Konzernverantwortungsinitiative damals versucht. Glaube ist politisch, was wir an Jesus sehen. Aber wir können uns nicht einfach nur an eine Initiative anhängen, sondern müssen uns inhaltlich damit auseinandersetzen. Es ist uns damals nicht gelungen, Räume zur differenzierten Betrachtungsweise zu schaffen.
Das hat uns immer gefehlt: Ein offener Gesprächskreis, der die aktuellen Themen, auch der Abstimmungsinitiativen, aufnimmt.

Mit welchem inneren Gefühl verlässt du jetzt die Kirchgemeinde?
Es war gut und es ist gut. Es war gut, weil ich auf eine reiche Zeit zurückblicke mit vielen tollen Begegnungen und Aktionen.
Es ist gut, heisst: aufgrund meiner Gesundheit



Regula am Tauffest 2026 an der Sitter.

ist es jetzt auch gut zu gehen, weil ich die Kräfte nicht mehr habe, Neues zu beginnen. In der Synode merke ich, dass ich alt werde und bei der Verfassungsreform mir neue Formen von Kirche nicht mehr so richtig vorstellen kann. Dann ist es wirklich gut, zu gehen.

Worauf freust du dich, wenn du in die Zukunft schaust?
Ich freue mich darauf, Zeit zu haben, Menschen, die ich lange nicht gesehen habe zu besuchen. Eine Reise durch Deutschland zusammen mit meinem Mann, auf der wir alte Freunde besuchen, von denen ich manche 20 Jahre nicht gesehen habe, auch meine Geschwister zu besuchen an der Nordsee oder in Berlin. Darauf freue ich mich.

Gibt es eine Einsicht, die du der Gemeinde oder dem Mitarbeitendenteam noch sagen möchtest?
Ich habe immer versucht, in Begegnungen und Gesprächen, meinem Gegenüber zu unterstellen, das Beste zu wollen und Gutes hervorbringen zu wollen. Mit dieser positiven Haltung bin ich immer gut gefahren.



Straubenzeller Team bei der Aktion «Predigtfreier Gottesdienst» im Frühjahr 2019.

Aktuell aus dem Centrum:

Ökumenisches Friedensgebet
Jeden Montag, 12.15-12.45 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Stille. Lieder. Kerzen. Texte.

Ganz Ohr – für Ihre Anliegen
Donnerstag, 16-18 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Sprechen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger, der unter Schweigepflicht steht. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.

05.11.	Bruno Fluder
12.11.	Klaus Fischer
19.11.	Uwe Habenicht
26.11.	Cathrin Legler
03.12.	Walter Lingenhöle

SRF-Gottesdienst zum Reformationssonntag
Sonntag, 1. November 10.00 Uhr, Kirche St.Laurenzen
Eintreffen 9.30 für die Instruktionen von SRF
Was ist ein selbstbestimmtes Leben?
Erlebe einen besonderen Gottesdienst, der in der ganzen Schweiz und darüber hinaus auf Eurovision live übertragen wird.
Musik: Bernhard Ruchti, Orgel
Melanie Veser, Mezzosopran
Yuko Ishikawa, Violine

Tod:sicher – Anfreunden mit der eigenen Endlichkeit
3.-22. November, Kirche St.Laurenzen
Eine Ausstellung, die mit neun unterschiedlichen Stationen dazu anregt, das vermeintliche Tabuthema Sterben neu zu betrachten.
Öffnungszeiten

Montag-Samstag	9.30-16 Uhr (Donnerstag bis 18 Uhr)
Sonntag	12-16 Uhr

Podiumsgespräch: «Wie geht beerdigen?»
Donnerstag, 5. November 2026, 19.30 Uhr, St.Laurenzenkirche
Mitwirkende:
Michael Bächler, Bestattungsamt St.Gallen
Mirjam Enzler, Bestatterin
Tim Mahle, Pfarrer

Trauercafé im Kirchgemeindehaus St.Mangen
Raum für Austausch, Verarbeitung und Neuorientierung
Freitag, 13. November, 16-18 Uhr
Wir bieten dir einen geschützten Raum, um deine Trauer zu verarbeiten, neue Kraft zu tanken und in deinem Tempo zurück ins Leben zu finden. Du bist herzlich willkommen – ob du einfach nur zuhören möchtest oder aktiv teilnehmen willst! Wir, zwei diplomierte Sterbe- und Trauerbegleiterinnen, unterstützen dich dabei:
Isabel Spirig: isabel@sehan.ch, 079 400 71 92
Francesca Peter: francesca.peter@tbwil.ch, 079 783 22 46
Unkostenbeitrag: CHF 10 pro Nachmittag.
Ein ökumenisches Angebot der reformierten Kirche

Im Licht… verwandelt

Feier für Menschen, die um ein Kind trauern



Samstag, 7. November, 17 Uhr, Kirche St.Peter und Paul Rotmonten

Auch dieses Jahr laden wir zu einer Gedenkfeier für verstorbene Kinder ein. Sie bietet Raum, in Gedanken und Erinnerungen bei diesen Kindern zu verweilen, und zwar unabhängig davon, ob sie während der Schwangerschaft, kurz vor oder nach der Geburt, im Kindes-, Jugend- oder jungen Erwachsenenalter verstorben sind.

Die von der Kinderspitalseelsorge und der Cityseelsorge vorbereitete Feier will die Hoffnung stärken, dass die so vermissten Kinder im Tod nicht das Ende, sondern Übergang und Wandlung erfahren haben und nun geborgen sind an einem sicheren Ort. Eingeladen sind verwaiste Eltern, Geschwister, Grosseltern, Paten, Freundinnen und Freunde, Wegbegleitende… Dabei spielt es keine Rolle, ob der Verlust erst kürzlich geschah oder Jahre zurückliegt.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein noch etwas zu verweilen.

Auf die Begegnung mit Ihnen/Euch freut sich das ökumenische Team:
- Dorothee Buschor Brunner (Seelsorgerin am Ostschweizer Kinderspital)
- Cathrin Legler & Matthias Wenk (Cityseelsorge «reformiert mittendrin»)
- Robert Fricker (Musiker)

Menschen aus unseren Kirchgemeinden

5 Fragen – 5 Antworten



Cathrin Legler (51 J.), Pfarrerin St. Gallen Centrum und «reformiert mittendrin» Cityseelsorge Tätigkeit früher: Bis April 2025 arbeitete ich im Tecum, dem Bildungszentrum der Thurgauer Landeskirche in der Kartause Ittingen. Lieblingsort: Bin gerne in der Innenstadt von St. Gallen unterwegs!

Was lieben Sie an Ihrer Arbeit besonders?
Mein Beruf ist sehr vielseitig. Am meisten freut es mich, immer wieder Menschen in so vielen Lebenslagen zu begegnen.

Am gleichen Tag ein Trauergespräch zu führen, Religionsunterricht zu geben und einen Gottesdienst vorzubereiten, ist sehr besonders.

Welche Begegnung hat Sie in letzter Zeit besonders berührt?
Ich stehe oft am Freitagmorgen auf dem Bauernmarkt mit «Ganz Ohr». Da begegnete ich z.B. einer Frau, die sehr traurig darüber ist, dass ihr Enkel nicht getauft wurde. Über diese Trauer zu sprechen, hat mich berührt.

Was macht einen guten Arbeitstag für Sie aus?
Mir liegt Teamarbeit am Herzen. Wenn ich – bei Sitzungen oder gemeinsamen Projekten – spüre, dass andere mit mir zusammen die Freude am Beruf teilen, wird mein Arbeitstag reich. Und auch: Wenn alle Emails abends beantwortet sind.

Was würden Sie sich manchmal von der Gemeinde wünschen?
Manchmal wünsche ich mir, dass Menschen aus der Gemeinde sich noch aktiver einbringen. Nicht einfach sagen «Man sollte mal…», sondern selbst aktiv werden! Das macht uns Reformierte aus, dass wir die Kirche gemeinsam auf Augenhöhe gestalten und uns einbringen können.

Wenn Sie an die Zukunft der Kirche denken – was gibt Ihnen Hoffnung?
Ich erlebe bei uns in der Kirche einen «Spirit», der mir Hoffnung gibt. Menschen lassen sich berühren, teilen sich mit. Gemeinschaft und Zusammenhalt wird spürbar.

Nacht der Lichter Fackelmarsch 2026

Samstag, 28. November, 18 Uhr

Wir laufen zusammen unter der Führung der Jugendarbeitenden hinab zur St.Laurenzenkirche und Kloster.

Es gibt drei Startpunkte:
- Bahnhof Haggen mit Dominic Mühlematter
- Bahnhof St. Fiden mit Lara Fahrni,
- GBS Riethüsli über St.Georgen mit Jessica Mühlematter

Leitung und Info:
Hampi Korsch, Tel.079 615 93 22

Anschliessend findet Nacht der Lichter 2026 statt. Alle Abgaben zu Nacht der Lichter unter: www.nachtderlichter.ch

Alle Programme buchbar auf pfefferstern.ch

Gesamtstädtische Reformationsfeier

Der St.Galler Rabbiner Dr. Shlomo Tikochinski spricht an der gesamtstädtischen Reformationsfeier.

Seit über 100 Jahren lädt das Evangelisch-reformierte Forum St.Gallen (früher: «Freie protestantische Vereinigung St.Gallen) zu einer gesamtstädtischen Reformationsfeier, jeweils am Montagabend nach dem Reformationssonntag, aktuell am 2. November 2026, 19 Uhr in die Kirche St.Laurenzen.

Bis 1978 fand die Feier in der Tonhalle statt – mit Referierenden aus Theologie, Politik und Wirtschaft unter der Mitwirkung der vereinigten Chöre der drei stätischen Kirchgemeinden. Karl Barth oder Emil Brunner waren Gäste, 1991 mit Bischof Kurt Koch erstmals ein Katholik wie auch 1996 mit Bischof Ivo Führer.

An der kommenden Reformationsfeier am 2.11. hält die Festansprache mit Dr. Shlomo Tikochinski erstmals ein Rabbiner. Er wird sprechen über seine Sicht auf Jesus als Historiker, als Rabbiner und als Shlomo Tikochinski. Und wie vor einem Jahr bei der Feier mit Altbundesrat Moriz Leuenberger (https://youtu.be/_OXq8-UsmkU?si=AlMhl50x86jLV_FC) singt der Gospelchor «Gospel im Centrum» Lieder aus dem aktuellen Jahresprogramm.

Thema des diesjährigen Winterprogramms des Forums ist die gegenseitige Inspiration zwischen Judentum und Christentum von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Judentum und Christentum waren oft im Streit, aber es gibt auch die Geschichte der gegenseitig positiven Beeinflussung. Davon handeln dann auch die vier Montagsvorträge im Februar 2027.



Text & Bild: Matthias Wenk

«Kaffee & so» am Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 13 Uhr, Ostfriedhof

Für viele Menschen ist der November eine triste Zeit der Stille. Es ist ein Monat, der zum Gedenken und Erinnern an die Verstorbenen einlädt und Gefühle wie Trauer, Einsamkeit und Melancholie hervorrufen kann. Anlässlich des Ewigkeitssonntags am 22. November sind wir als Cityseelsorge von «reformiert mittendrin» ab 13 Uhr mit dem Angebot von «Kaffee & so» auf dem Ostfriedhof St.Gallen präsent. Als Team laden wir Sie und Euch dazu ein, sich an der Feuerschale bei heissen Getränken zu wärmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch!
Das Team von «reformiert mittendrin»

Gottesdienst mit Handauflegen

Montag, 9. November, 19 Uhr, Kirche St.Laurenzen

Das Handauflegen ist eine jahrtausendealte spirituelle Tradition. Die Berührung mit der Hand versinnbildlicht die Weitergaben von Gottes Geistkraft. Diese Geste bedeutet auch Segen. Möchten Sie gesegnet und bestärkt, ermutigt und voll Hoffnung durch Ihren Novemberalltag gehen? Dann ist dieser Gottesdienst mit Handauflegung eine gute Gelegenheit dazu.

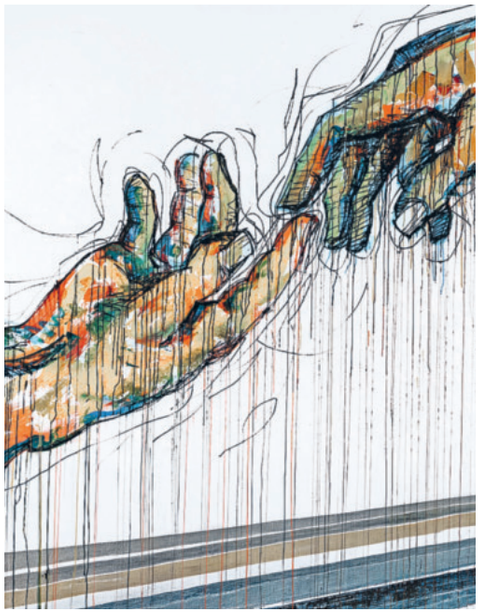


Foto von Claudio Schwarz auf www.unsplash.com

Kerzenziehen im Zelt am Sternenmarkt 2026

Auch in diesem Jahr lädt das Kerzenziehzelt ab dem ersten Adventssamstag wieder zwei Wochen lang zu Beschaulichkeit und Entschleunigung ein. Nehmen Sie sich eine Auszeit und ziehen Sie bei uns eine Kerze aus Bienenwachs. Etwas Besonderes geht vom Licht einer Kerze aus: es verschenkt Wärme und Besinnlichkeit. Kerzenlicht steht für Hoffnung, und teilt man es, wird es mehr. Dieser Zauber des Kerzenlichts entfaltet sich bei uns im Kerzenziehzelt am Sternenmarkt.

Von Samstag, 28. November bis Sonntag, 13. Dezember, sind wir für Sie da:

Montag bis Freitag:	12 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag:	11 bis 17 Uhr
Neuer Ort:	Gallusstrasse 16

Doch damit das Kerzenziehen überhaupt zwei Wochen lang Gäste empfangen kann, brauchen wir noch immer freiwillige Helfer:innen! Auf www.kathsg.ch/veranstaltung/33026/ können Sie sich in die freien Zeitfenster eintragen. Vielen herzlichen Dank für Deine Mithilfe!



Text & Bild: Matthias Wenk

Trägerschaft:
Jugendarbeit und Cityseelsorge der katholischen und reformierten Kirche

Matthias Wenk, reformiert mittendrin
079 610 68 82, matthias.wenk@ref-shc.ch

Kornel Zillig, Akj – Arbeitsstelle kirchliche Jugendarbeit, 071 224 05 25, info@akj.ch

Aktuell aus dem Tablat:

Zeit im Klang
Donnerstag, 5. November, 18.15 bis 19.00 Uhr, Kirche Heiligkreuz

Unruhige Gedanken, Hektik, Ängste und Sorgen für eine Zeitlang verabschieden. Zur Ruhe kommen. Entspannen. Aufgehoben sein. Zu sich selbst finden. Neue Energie tanken. Dies und mehr möchte Ihnen «Zeit im Klang» anbieten und ermöglichen.
Matten, Decken & Kissen vorhanden. Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Verena Gerber, Klangpraktikerin nach Peter Hess.
Kontakt:
Verena Gerber, verenagerber@bluewin.ch

Lottoabend Halden
Samstag, 7. November, 19.30 bis 23.30 Uhr
ökum. Gemeindezentrum Halden, Oberhaldenstrasse 25

Auch dieses Jahr haben wir, bzw. Roman Willi und sein Team, keine Mühen gescheut und wieder viele attraktive Preise organisiert. Es gibt unter anderem Haushaltgeräte, Gutscheine, Geschenkkörbe und als Hauptpreis ein Mountainbike. Der Erlös dieses Anlasses kommt den Bedürftigen unserer Gemeinde zugute.
Wir freuen uns auf ein möglichst zahlreiches Erscheinen.
Kontakt: Roman Willi, Tel. 071 288 15 42
pfarramt.halden@kathsg.ch

Erzählcafé im Foyer des Notkerianum
Freitag, 13. November, 14.30 Uhr,
Notkerianum - Foyer, Rorschacherstr. 258

Was am Ende zählt – von dem, was WIRKLICH wichtig ist
Im Alltag bieten sich viele Möglichkeiten und Optionen. Was ist mir WIRKLICH wichtig?
Und wie sorge ich dafür, dass ich dies nicht aus den Augen verliere? Ist diese Frage mit Blick auf unseren Lebensabend einfacher zu beantworten? Und welche meiner Werte und Erfahrungen prägen sie mit? Wir teilen unsere Lebenserfahrungen dazu.
Moderation: Renato Maag und Sandra Stark

Anmeldung bis 1 Woche im Voraus. Auch spontan Teilnehmende sind willkommen.
Die Veranstaltung ist kostenlos.
Fahrdienst bei Bedarf: Sandra Stark (Pro Senectute), 071 227 60 08, sandra.stark@sg.prosenectute.ch, renato.maag@tablat.ch

---

Gedanken & Musik
Freitag, 13. November, 19 Uhr,
Kirche Grossacker
Thema: «Nebelsuppe»
Texte: Pfarrerin Andrea Weinhold
Musik: Markus Suhner, Saxophon, Esther Uhland, Orgel und Klavier; anschliessend Apéro